

Kurstermine

Auf Anfrage

Kursort

Stuttgart

VdS-anerkannte/r Sachverständige/r für Photovoltaikanlagen - Modul 1 - 3

Die Erfahrung von Gutachtern/innen belegt heute, daß Photovoltaikanlagen nicht selten ohne Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik und der Herstellervorgaben installiert wurden. Dieses bedeutet eine Gefahr für Menschen und Sachwerte, eine reduzierte Lebensdauer sowie erhebliche Ertragseinbußen für den Betreiber.

In den letzten Jahren wurde deshalb immer wieder der Wunsch von Versicherungsunternehmen, Betreibern sowie von verantwortungsvollen Planern und Errichtern geäußert, hierzu eine qualifizierte Ausbildung festzulegen und die Kompetenz durch einen unabhängigen Dritten (einer anerkennenden Stelle) bestätigen und überwachen zu lassen. Hierfür wird nun vom Elektro Technologie Zentrum das Qualifizierungsseminar zum/r Sachverständige/n für Photovoltaikanlagen (VdS-anerkannte/r Sachverständige/r für Photovoltaikanlagen) angeboten.

Kursinhalte laut VdS Ausbildungsrichtlinie VdS 3174 (VdS-anerkannter Sachverständiger für Photovoltaikanlagen):

Modul 1 (24 UE)**Kursinhalte**

- Einführung, Normen, Vorschriften und Richtlinien
- Solarzellen und Module
- Solargenerator und Wechselrichter
- Wechselrichter und Energiespeicher für PV
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Erdung und Potentialausgleich
- Errichtungsbestimmungen für Photovoltaikanlagen
- Systemdokumentation und Inbetriebnahmeprüfung

Modul 2 (24 UE)**Kursinhalte**

- Sachverständigentätigkeit
- das Gerichtsgutachten (Praxisfall)
- brandschutzrechtliche Bestimmungen



- baurechtliche Bestimmungen
- Anschluss an das Niederspannungsnetz
- Prüfung und Wartung von Photovoltaikanlagen

Modul 3 (7 UE)

Kursinhalte

- Planung von Photovoltaikanlagen
- Montage und Installation
- Wiederholung und offene Fragen zur Sachverständigentätigkeit

Zielgruppe

Wenn Sie eine Zertifizierung anstreben, müssen Sie eine Ausbildung zur Elektrofachkraft mit anschließender praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Photovoltaik nachweisen sowie die theoretischen und praktischen Kenntnisse erfolgreich in einer Prüfung nachweisen. Hierüber hinaus sind die Anforderungen der Zertifizierungsrichtlinie VdS 3174:2013-09 zu erfüllen.

Abschluss

Nach erfolgreicher Prüfung können Sie eine Anerkennung als "VdS-anerkannte/r Sachverständige/r für Photovoltaikanlagen" beantragen.

Zielgruppe

Wenn Sie eine Zertifizierung anstreben, müssen Sie eine Ausbildung zur Elektrofachkraft mit anschließender praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Photovoltaik nachweisen sowie die theoretischen und praktischen Kenntnisse erfolgreich in einer Prüfung nachweisen. Hierüber hinaus sind die Anforderungen der Zertifizierungsrichtlinie VdS 3174:2013-09 zu erfüllen.

Voraussetzung

Vorkenntnisse: Kenntnisse und Erfahrungen im Zusammenhang mit einer Ausbildung als Elektrofachkraft nach VDE 1000-10 mit anschließender praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Photovoltaik.

Abschluss

Sie erhalten ein sez-Zertifikat.



Fachkursförderung: Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Für Unternehmen in Baden-Württemberg und für Privatpersonen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg beträgt diese Förderung pro Teilnehmer 30 % des regulären Kurspreises, für Teilnehmer, die ihr fünfzigstes Lebensjahr vor Kursbeginn vollendet haben, sogar 50 %. Ab dem 65. Lebensjahr muss der Teilnehmer einen Arbeitsvertrag vorlegen, um förderfähig zu sein. Kursteilnehmer, die erwerbstätig sind und keinen Berufsabschluss haben, durch den Besuch eines Fachkurses jedoch die Qualifikation steigern, erhalten eine Förderung in Höhe von 70% zu den Kursgebühren. Nicht förderfähig sind Beschäftigte von Bund, Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften.

Die Förderung kann ausbezahlt werden, bis die Fördersumme dieser Förderperiode ausgeschöpft ist. Danach ist keine Förderung mehr möglich, bis in der nächsten Förderperiode neue Fördergelder bereitstehen!



GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
ARBEIT UND WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS

